

## Kirchen - Galerie.

Inspection

Supplement - Lieferung.

Meißen.

## Meißen.

(Beschluß.)

9. Die Schule zu Niederjahna, welcher der Lehrer Karl Gustav Leuthold vorsteht, hat 75 Schüler (42 Knaben u. 33 Mädchen). Zum Schulbezirk gehören:

Niederjahna, liegt  $\frac{3}{4}$  Stunde westlich von Meißen, am Quelle des der Elbe zufließenden Jahna-Baches, und ist, aus 20 Feuerstätten mit 143 Bewohnern bestehend, dem dasigen Rittergute untergeben

Oberjahna, auch Großjahna genannt, liegt  $\frac{3}{4}$  Stunde südwestlich von Meißen über dem Jahna-Fluss, umfaßt 6 Feuerstätten mit 58 dem Kreisamte Meißen untergebenen Bewohnern. Nur 1 Haus mit 14 Bewohnern gehört erbgerichtlich unter das Rittergut Hof.

Gascha, fast 1 Stunde westlich von Meißen gelegen, unter dessen Kreisamt gehörig, besteht aus 2 Feuerstätten mit 15 Bewohnern.

Jesritz,  $\frac{3}{4}$  Stunde nordwestlich von Meißen, in dessen Kreisamtsgerichtsbezirke gelegen, zählt 7 Feuerstätten mit 45 Bewohnern.

Sieglitz,  $\frac{3}{4}$  Stunden südwestlich von Meißen, unter Obergerichtsbarkeit des Kreisamtes Meißen, wie unter Erbgerichtsbarkeit des Rittergutes Niederjahna, zählt in 9 Häusern 67 Einwohner.

Neumohlitz in dem sogenannten Ottilien-grunde, 1 Stunde von Meißen, enthält 6 größtentheils neu angelegte Häuser und 45 Einwohner. Der Sage nach stand ehemals hier eine der heiligen Ottilie geweihte Kapelle, deren letzte Spuren erst kürzlich der Pflug vertilgt haben soll.

Schletta,  $\frac{3}{4}$  Stunde südwestlich von Meißen, umfaßt 12 Feuerstätten mit 104 Bewohnern, wovon 9 mit 64 Bewohnern dem dasigen Rittergute, und 3 mit 40 Bewohnern dem Kreisamte Meißen untergehören.

Die Königlich Sächsische Landesschule zu Meißen.

Ueber die Geschichte der Königl. Landesschule zu St. Afra, welche den 3. Juli 1843 ihr drittes Jubelfest begehen wird, wie über das im Jahre

1205 von Bischoff Dietrich II. gestiftete Augustinerkloster theilen wir schließlich nur folgendes mit:

Die Landesschule steht jetzt unmittelbar unter dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts und hat keinen adeligen Inspector mehr. Der Antrag der letzten Ständeversammlung, eine Inspection als Mittelinstanz zu ernennen, ist noch nicht zur Ausführung gelangt.

Die an derselben jetzt Beamteten sind:

Rector und erster Professor Detlev Carl Wilhelm Baumgarten-Crusius, geb. zu Dresden den 24. Januar 1786, seit 1810 Conrector am Domgymnasium zu Merseburg, seit 1817 Conrector der Kreuzschule zu Dresden, seit d. 11. Januar 1833 Rector zu Meißen.

Schulrent- und Hausbeamter Wilhelm August Reck von Schwarzbach, Kön. Sächs. Hauptmann von der Armee, geb. den 26. März 1792 zu Pinnwitz bei Meißen, diente seit 1806 bei der Sächsischen Armee, seit 1824 als Offizier im Cadetenhaufe, seit 1827 angestellt in Meißen.

Zweiter Professor und Classenlehrer M. Johann Gottlieb Kreyßig, geb. den 22. August 1779 zu Chemnitz, seit 1803 Tertius zu Chemnitz, 1804 Conrector zu Annaberg, 1809 Rector daselbst, 1819 zu Meißen.

Dritter Professor und Classenlehrer M. Friedrich Maximilian Dertel, geb. den 3. Mai 1796 zu Sayda bei Wittenberg, seit 1819 dritter ordentlicher Lehrer am Kön. Preuß. Pädagogium zu Halle, seit 1824 sechster, 1826 vierter, 1831 dritter Professor zu Meißen.

Vierter Professor und Mathematicus Carl Gustav Wunder, geb. den 16. Mai 1793 zu Albrechtshayn bei Leipzig, 1817 Subrector zu Wittenberg, 1826 fünfter, 1831 vierter Professor und Lehrer der Mathematik und Physik zu Meißen.

Fünfter Professor und Classenlehrer. Die Stelle ist seit dem im vorigen Jahre erfolgten Abgang des Professor Becker an die Universität zu Leipzig noch erledigt.

Sechster Professor M. Gustav Adolph Schumann, geb. den 16. Juni 1803 zu Weickelsdorf bei Zeitz, 1824 Collaborator an der Thomasschule,